

Liebe oder nicht?(5.Kapitel)

Von NeverEndingSong

Kapitel 5: Schule, Flirten und Die Kriegerischen Staaten leicht gemacht!

so hier bin ich wieder!!!
Danke für alle Kommis!!!!
Ich hoffe dieser Teil gefällt euch!!!
alle knuddelt

Also dann mal los....

Inuyasha setzte Sanato auf dem Brunnen ab und schaute sich zu Akiro um.
Die kam aus dem Wald gerannt und blieb neben Inuyasha stehen.
"Hättest du nicht auf mich warten können?" fragte sie und schaute Inuyasha strafend an.
"Ja; warum hast du auf sie nicht gewartet?" fragte Sanato und schaute Inuyasha böse an. "Oder warum hast du mich nicht bei Sesshoumaru gelassen?"
"Ich hatte schon meine Gründe dich von ihm wegzubringen!" sagte Inuyasha.
"Und die wahren?" fragte Sanato und lehnte sich soweit es möglich war, nach hinten.
Beide fingen an zu debattieren.
"Er ist böse!"
"Ich weiß!"
"Er will sonst was von dir!"
"Ja will er? Ist doch schön!"
"Er hätte dich umbringen können."
"Hat er aber nicht gemacht!"
"Hätte er aber tun können."
"Ja hätte er, aber da er es nicht gemacht hat, ist das kein guter Punkt."
"Okay Er ist super böse!"
"Das hatten wir doch schon!"
"Ich weiß. Ich will nur, dass du dir der Sache im klaren bist."
Es herrschte eine Weile Ruhe und dann nickte sie.
"Bin ich. Kann ich jetzt zurück?"
"Nein kannst du nicht!"
"Und warum nicht?"
"Weil er dich benutzen könnte, um mich in eine Falle zu locken."
"Das könnte er, aber das könnte ich ihm bestimmt ausreden!"

"Nein könntest du nicht!"

"Doch könnte ich!"

"NEIN!"

"DOCH!"

"Ist ja gut ihr beiden!" mischte sich Akiro ein.

"Halt bitte den Mund!" sagten Sanato und Inuyasha gleichzeitig und funkelten sich weiter an.

"Er könnte dich in Gefahr bringen, Sanato."

"Könnte er, macht er aber bestimmt nicht."

"Du kennst ihn doch gar nicht."

"Ich möchte ihn eben kennen lernen!"

"Glaub mir, dass möchtest du nicht."

"Du kannst doch gar nicht wissen, was ich will!"

"Denk doch nochmal darüber nach." sagte Inuyasha schließlich und schubste sie in den Brunnen.

"Was soll d...?" fragte Sanato, konnte aber ihren Satz nicht zu Ende bringen.

"Glaubst du, dass das so gut war?" fragte Akiro und schaute den Brunnen nach unten.

"Okay, da hast du vielleicht Recht." sagte Inuyasha und zuckte mit den Schultern. "Geh ihr nach und halte sie davon ab, wieder zurück zu kommen."

"Ich bin doch nicht ihr Kindermädchen."

"Ich weiß zwar nicht was das ist, aber wenn du sagst, das du es nicht bist, werde ich dir mal glauben, aber du bist ihre beste Freundin."

"Ja ich weiß." sagte sie und setzte sich auf den Brunnenrand und flüsterte. "Das sind so die Zeiten, wo ich es hasse ihre beste Freundin zu sein!"

Sie sprang und landete wenig später in ihrer Zeit.

Sanato stand schon eingeschnappt am Brunnen und ging.

"Warte Sana!" sagte Akiro.

Sanato blieb stehen und wartete.

Akiro kletterte den Brunnen nach oben und ging zu Sanato.

"Was ist das nur für ein blöder Kerl?!" fragte sie wütend und ging weiter.

"Na, na keine Beleidigungen gegen Inuyasha." sagte Akiro und folgte Sanato.

"Wie kannst du ihn nur so sehr wie du mögen?"

"Und schon wieder diese bösen Sachen!" sagte Akiro etwas eingeschnappt. "Wer sagt eigentlich, das ich ihn sehr mag?"

"Oh Gott!" seufzte Sanato und schaute Akiro an. "Kiro - Liebes! Das sieht selbst ein Tauber mit Krückstock."

"Das heißt ein Blinder mit Krückstock!"

"Hab ich doch gesagt!"

"Nein hast du nicht!"

"Lenk nicht ab! Hab ich nun recht?"

"Was meinst du?" fragte Akiro ruhig.

"Magst du ihn nun sehr, oder irre ich mich, was nur sehr selten passiert."

"Du liegst völlig falsch." sagte Akiro und ging weiter.

"Das glaube ich eher nicht." sagte Sanato lächelnd. "Wie lange ist Dori eigentlich weg?"

"Zwei Wochen lang." sagte Akiro. "Was machst du heut noch?"

"Keine Ahnung." sagte Sanato. "Warum?"

"Wir könnten ein wenig lernen, am Abend in die Disko gehen und dann könntest du

bei mir übernachten."

"Ja könnten wir!" sagte Sanato. "Ich muss nur noch schnell zu Hause vorbeischaun und meiner Mutter Bescheid sagen und die Sachen holen."

"Okay." sagte Akiro. "Dann kommst du so schnell wie möglich zu mir."

"Mach ich!"

Sanato rannte los und Akiro schüttelte den Kopf.

>Das wird sie ne Weile ablenken.<

Es war inzwischen wieder Montag und Sanato und Akiro saßen wieder in der Schule.

Sie hatten gerade Geschichte und langweilten sich zu Tode.

"Was hast du heute Nachmittag vor?" fragte Akiro Sanato.

"Hab ein Date!"

"Mit wem?" fragte Akiro lächelnd.

"Mit unserem Sportlehrer!" sagte Sanato und schaute Akiro ernst an. "Und wir sprechen nur, was bei dem nächsten Sportfest passieren soll. Nicht das was du mal wieder denkst."

"Und warum interessiert dich das?"

"Weil meine Mutter das eigentlich mit ihm ausmachen wollte, aber noch eine ganz wichtige Besprechung hat, dass aber unbedingt heute fertig sein soll! Nicht's weiter Akiro!"

"Ist ja gut Sanato!"

"Und was machst du heute noch so?"

"Och keine Ahnung!" sagte Akiro abweichend.

"Sei doch ehrlich!" sagte Sanato und zwinkerte Akiro an. "Du willst zu Inuyasha, stimm's?"

"Kann sein ... ?" sagte Akiro und schaute zur Tafel.

Die Ge. - Lehrerin laberte wie immer langweiligen Mist und bekam nicht mit, dass jemand redete.

"Ich bin dir schon nicht böse, dass du dich mit Inuyasha triffst!" sagte Sanato ruhig.

"Kannst du doch, kann mir doch egal sein!"

"Da hast du recht!" sagte Akiro und verschränkte die Arme. "Es geht dich wirklich nicht's an."

"Inuyasha ist mir halbwegs egal!" sagte Sanato und lehnte sich zurück.

"Kommst du heute noch in die Zeit der Kriegerischen Staaten?"

"Nein ich glaub nicht!" sagte Sanato und kicherte. "Und wenn, versuche ich unbemerkt dorthin zu kommen, so dass mir Inuyasha keine Standpauke halten kann."

"Geht's du noch zu der Disko heute Abend?"

"Ich glaub nicht." sagte Sanato ruhig. "Du kennst doch meine Mutter. Die macht doch wieder einen riesigen Aufstand, wenn ich unter der Woche in die Disko will."

"Stimmt." sagte Akiro.

Es klingelte zum Ende der Stunde und die Lehrerin gab die Hausaufgaben auf.

"Die Schule kotzt mich an!" sagte Akiro gähmend.

"Willkommen im Klub!" sagte Sanato und packte das Geschichts Zeug ein und das Geographie Zeug aus. "Nur noch Geo dann haben wir es geschafft!"

"Geographie!" sagte Akiro. "Was für ein wundervolles Fach.!"

"Ist ja gut Akiro." sagte Sanato und verdrehte die Augen. "Das hältst du doch noch aus."

Die beiden unterhielten sich noch, bis es zur Stunde klingelte.

Sie seufzten und warteten.

Als nach zehn Minuten die Geographielehrerin nicht auftauchte, schauten Akiro Sanato mit hochgezogener Augenbraun an.

"Wo bleibt sie den?" fragte Akiro.

"K-e-i-n-e A-h-n-u-n-g!" sagte Sanato lang gezogen und tippte mit einem Stift auf dem Tisch.

Nach einer Weile legte Akiro ihre Hand auf Sanato's Hand und den Stift.

"Könntest du bitte damit aufhören. Das ist nervig, was du hier machst!"

"Ist ja gut, Akiro." sagte Sanato und lehnte sich zurück. "Mir ist stink l-a-n-g-w-e-i-l-i-g!"

Plötzlich ging die Tür auf und jemand kam rein.

Akiro zog die Augenbraun nach oben.

"Wer ist den das?" fragte Sanato.

"Bin ich Gott?" fragte Akiro und musterte den Lehrer.

Er war groß, hatte ein blaues Hemd und eine schwarze, enge Hose an.

"Dürfte ich mich vorstellen?" sagte der Lehrer. "Mein Name ist Herr MacLane und ich vertrete ihre Geographielehrerin für zwei bis drei Wochen. Sie hat sich ein Bein gebrochen und kann den Unterricht für diese Zeit nicht mehr machen."

"Ein neuer Lehrer." flötete Sanato und stand lächelte auf. "Dürfte ich ihnen behilflich sein?"

"Du böses Mädchen!" flüsterte Akiro lachend.

"Ich weiß!" flüsterte Sanato zurück und ging vor.

Sie beugte sich nach vor und zeigte ihm die Stundenmitschriften.

Sanatos Bluse war wie immer etwas weit nach unten Aufgeknöpft und der Lehrer hatte einen wunderbaren Ausblick in die Tiefen ihres Ausschnittes...

Der Lehrer konnte sich nicht sehr gut auf die Mitschriften konzentrieren.

Sanato stellte sich wieder ordentlich hin und warf ihm ein letztes Lächeln zu, ehe sie zurück zu ihrem Platz ging.

Die ganze Klasse kugelte sich vor lachen und Sanato war wieder die "Heldin" der Klasse.

Sie deutete eine kleine Verneigung an, ehe sie sich setzte.

Leider verlief die weitere Stunde sehr normal.

Der Geo - Stoff war genauso langweilig wie bei ihrer Sonstigen Lehrerin.

Akiro starrte den Lehrer nach einer Weile an.

"Hey, was ist den los?" fragte Sanato und pickste Akiro in die Seite. "Ist der Lehrer so interessant?"

"Die ... die Hosen!" sagte Akiro und konnte ihren Blick nicht abwenden. "Die sind sooo eng!"

Sanato schaute den Lehrer an und nickte.

"Wow." sagte sie lächelnd. "Was für eine Seitenansicht."

Beide fingen an los zu prusten.

Nach einer Weile bekamen sich die beiden wieder ein.

Sie konnten den Lehrer nicht mehr anschauen, ohne sofort einen Lachanfall zu bekommen.

Halbwegs ohne vor Lachen zu sterben schafften sie die Stunde.

Beide packten, nach dem Klingelzeichen, ein und rannten heraus.

"Wir sehen uns morgen!" sagte Akiro und rannte aus der Schule heraus.

Akiro saß auf dem Brunnen und schaute Inuyasha an.

Er rannte hin und her und erzählte irgendwas von "Sanato und Sesshoumaru passen nicht zusammen" oder so.

"Hörst du mir eigentlich zu?" fragte er, als er Akiro's Blick sah.

"Du Inuyasha?" fragte sie leise. "Darf ich dich mal was persönliches fragen?"

"Na ??"

"Liebst du Kagome oder Kikio noch?"

"Nein." sagte er und schaute sie an. "Warum?"

"Weil ... weil ich ..."

"H-A-L-L-Ö-C-H-E-N!!" sagte Sanato und kam aus Dem Brunnen. "Ich störe doch wohl nicht, oder?"

"Nein, schon okay!" sagte Inuyasha und schaute Akiro an. "Was wolltest du sagen?"

"Nein, nein." sagte Akiro und ging zu Sanato. "Ich wollte nichts sagen!"

Inuyasha zuckte mit den Schultern.

"Dann nicht!"

"Sanato, könnte ich mal mit dir reden?" fragte Akiro und zog Sanato hinter sich her.

"Ist was ganz wichtiges!"

"Natürlich!" sagte Sanato und wirkte unsicher. "Was ist den?"

"Gleich!" sagte Akiro und zehrte sie hinter einen Baum.

Sie schaute erst zu Boden.

"Was ist den los?" fragte Sanato unsicher.

"DU KOMMST MAL WIEDER ZU DER UNPASSENSTEN ZEIT, DIE DU DIR JE AUSSUCHEN KONNTST!"

"Ist ja gut Akiro!" sagte Sanato ruhig. "Denkst du mir gefällt es euch beide beim Knutschen zu erwischen? Weißt du wie egal mir das ist, mit wem du rum knutscht. Mich interessiert das nicht. Mich interessieren nur die Sachen, die ich mache. Von mir aus kannst du mit dem Teufel rum knutschen. Du bist alt genug, um das zu machen, was du willst."

Sanato verschränkte die Arme vor ihrer Brust.

Sie hatte heute ein hellblaues kurzes Hemd und einen roten Samtminirock.

"Hey was ist den mit dir los?" fragte Akiro und runzelte die Stirn. "Bist du mit dem falschen Fuß aufgestanden, oder was?"

"Mir reicht es einfach, das du mich als Alibi nimmst!" sagte Sanato. "Ich ruf bei euch an, um mit dich zu fragen, was du morgen vor hast und plötzlich fragt mich deine Mutter, ob wir mit den Hausaufgaben zurecht kommen. Hausaufgaben! Als ob du einen Fuß je wegen Hausaufgaben vor die Tür setzten würdest!"

"Ich weiß." seufzte Akiro. "War eine scheiß Ausrede, aber das war das einzige, was mir auf der stelle eingefallen war."

"Warum sagst du ihr den nicht die Wahrheit?"

"Na klar." sagte Akiro und schaute Sanato an. "Ich werd zu meiner Mutter gehen und sagen: "Hi Mum. Ich geh jetzt in das Mittelalterliche Japan, ja genau du hast richtig gehört, ich gehe in die Zeit der kämpferischen Staaten, um mich mit einem Halbdämonen Namens Inuyasha zu treffen. Der Weg zu dem Mittelalter liegt in einem verwunschenen Brunnen, der die jetztige Zeit mit der Zeit der krieglerischen Staaten verbindet."" Aber klar doch. Die hält mich für irre und schickt mich in die Klapse!"

"Ist ja okay. Aber witzig wärs ja mal!" sage Sanato und lächelte. "Nein ich meinte, dass du ihr die abgewandelte Wahrheit erzählt's!"

"Und die währe?"

"Ich geh zu einem Freund von mir, Namens Inuyasha und komme heut Abend wieder." sagte Sanato. "Punkt, Strich und Ende!"

"Wenn das so einfach währe!" sagte Akiro und seufzte tief. " Mein neuer Freund Inuyasha ... Meine Mutter würde mich ausfragen und alles über Inuyasha wissen

wollen. Wo wir uns kennen gelernt haben und wie lange ich ihn schon kenne und wie er ist und so weiter und sofort!"

Sanato zog die Augenbraun hoch und lächelte.

"Ähm ... Natürlich meine ich Freund im Sinne von gutem Freund, nicht im Sinn von Love - Freund."

"Ist klar Kiro!" sagte Sanato und drehte sich um. "Ich verschwinde."

Sie drehte sich um und ging.

Lächelnd ging sie an Inuyasha vorbei.

Plötzlich schnellte Inuyasha's Hand vor und hielt Sanato an ihrem Hemdkragen fest.

"Wo willst du den hin?" fragte Inuyasha und zog sie zurück.

"Spazieren?" fragte Sanato und schaute ihn flehend an.

"Glaub ich dir nicht!" sagte Inuyasha und musterte Sanato.

"Wollen wir jetzt schon wieder streiten?" fragte sie und drehte sich zu Inuyasha um.

"Ich habe keine Lust und keine Zeit mit dir zu debattieren!"

Plötzlich tauchte hinter Inuyasha eine wütend aussehende Akiro.

"Lass sie doch gehen!" sagte Akiro. "Mach Platz, Inuyasha!"

Inuyasha knallte auf den Boden.

"So und jetzt hau ab!" sagte Akiro und drückte Sanato kurz und flüsterte. "Mach nicht's Unanständiges!"

"Danke!" sagte Sanato und rannte. "Und keine Angst! Ich mach schon nicht's!"

Akiro blieb lächelnd zurück.

Sie drehte sich zu Inuyasha um und grinste!

"Also wo waren wir stehen geblieben?"

Okay, dann mal tschüssi!!!

alle knuddelt